

Danksagungstag!

Der Tag an welchem der Mann seiner Kleidung besondere Aufmerksamkeit zuwendet!

Alles was neu, elegant und vom Besten ist für eure Ausstattung, ist hier.

Anzüge, Ueberzieher, Hosen, Hüte, Halstrachten, Hemden, Handschuhe, Kragen, Manschetten, u. s. w.

Unsere Muster zeigen alle die neuen Mode-Eigenschaften der Saison, und werden sie die Würdigung aller feinen jungen Männer finden. Andere Anzüge und Ueberzieher von einfacherem Muster, zu

\$10, \$12, \$15, bis \$20.

Der Mann den wir für Danksagungstag ausstatten wird auffallen durch die Korrektheit seiner Kleidung.



WOOLSTENHOLM & STERNE
THE HOME OF GOOD CLOTHES

Bereitet Euch jetzt vor

The Grand für den Winter! *The Grand*
DRY GOODS CO. DRY GOODS CO.

Das Lager von Winterwaren ist jetzt komplett. Eine frühe Auswahl für eure Bedürfnisse bietet euch Gelegenheit bei vollem Lager und allen Größen eure Auswahl zu treffen.

Blankets und Steppdecken.

Unsere Vorankäufe in großen Quantitäten und frühe Nachbestellungen nach unseren riesigen Verkäufen dieser Waaren, setzt uns in den Stand, ein so volles Assortiment der besten Werthe in Blankets und Steppdecken zu zeigen als es gibt.

Unterkleider.

Trotzdem die Nachfrage unsere Erwartungen weit übertraf, haben wir wiederholt unser Unterwarenlager erneuert, so daß unsere Auswahl niemals vollständiger war als jetzt. Sei es in Union-Anzügen oder separaten Kleidungsstücken, hier werden euch die besten Werthe gezeigt. Ueberschuhe, Gummischuhe, Handschuhe, Mützen und Sweater-Röcke sind saisonmäßige Waaren. Wir laden euch ein zu kommen und die prächtigen Waaren zu sehen die wir offeriren.

Leinen-Verkauf

Der Verkauf hält diese ganze Woche vor. Nie zuvor war die Gelegenheit für Leinentäufe so gut wie jetzt. Die prächtige Auswahl die wir zeigen, sowie die wunderbaren Preisreduktionen machen dies zum besten Leinen-Verkauf dem ihr je beigewohnt.

Zahlreiche Bargains.

in anderen Artikeln werden fortwährend ausgesetzt, obgleich sie nicht speziell angezeigt werden, zum Vortheil unserer Kunden.

Kommt diese Woche!

Unter einer Decke. Haben Mitleid.

Sensationelle Aussagen eines Bundesbeamten.

Zuckertrui-Schwindeleien.

Bekannt, daß der Schatzamtssekretär schon vor Jahren um die von Beamten des Truiss angeführten Schwindeleien gewußt und sie stillschweigend gestattet habe. — Sieht seine Erfahrungen seit Bekanntwerden der Gaunerien zum Besten. — Anweisung von Washington zu Gunsten der Gauner. — Nachten angelegte Verurtheile, seine Entlassung durchzusetzen. — Verurtheile den Magazinen zu viele „Annehmlichkeiten“.

New York, 15. Nov. Gestern bekannt gegebene Aussagen des stellvertretenden Hilfs-Vermessers dieses Hafens, Richard Parr, haben hier und in Washington eine große Sensation verursacht. Parr ist derselbe Beamte, der im November 1907 die kleine aus feinem Stahl angefertigte Feder entdeckte, die der Zuckertrui an vielen Waagen in den Havemeyer- und Eder-Raffinerien in Williamsburg benutzte, um angeblich die Regierung zu betrügen. Parr belegte das Schiff „Strathmore“ mit Beschlagnahme, das im Hafen von Williamsburg vor Anker lag, und dessen Ladung zum Theil bereits fortgeschafft worden war. Wörtlich sagte Parr über seine persönlichen Erfahrungen bei jener Gelegenheit: „Die Beschlagnahme des Schiffes erfolgte um etwa 10:30 Vormittags, und als ich um etwa 2:30 Uhr Nachmittags desselben Tages im Zollamt meinen Bericht ausfertigen wollte, wurde mir von meinem unmittelbaren Vorgesetzten mitgeteilt, daß er von dem Schatzamt in Washington den Befehl erhalten habe, keine Beschlagnahme vornehmen zu lassen. Bedenken Sie, als diese Nachricht von Washington eintraf, hatte ich noch gar keinen Bericht ausgearbeitet. Später entdeckte ich, daß die Nachricht aus Washington von dem Hilfs-Schatzamtsekretär James B. Kennolds übermittelt worden war. Ich wußte, daß der Hafen-Einnehmer das Schiff frei geben konnte, wenn es sich um einen Betrag, der nicht höher als \$25 war, handelte und der Schatzamtsekretär dieses bei einem Betrage von \$1000 thun könne. Hier hatte ich aber eine Ladung im Werthe von \$750,000 mit Beschlagnahme belegt. Niemand wußte, was zu thun; aber am zweiten Tage traf eine Telephonnachricht von Kennolds ein, laut welcher der direkte Befehl erteilt wurde, daß der Dampfer „Strathmore“ mit seiner ganzen Ladung sofort frei gegeben werden solle. Bald darauf wurde mein Kull eines Tages gewaltsam geöffnet und daraus ein Notizbuch gestohlen, in dem ich mir betreffs der von mir entdeckten Zuckertruischwindeleien Notizen gemacht hatte.“ Weiter theilt Parr mit, daß er auf Veranlassung des Zuckertruis von einer Stelle zur anderen geschickt worden sei, weil er den Truismagazinen überall „Annehmlichkeiten“ verurtheilt habe.

Neuregelung gewünscht.

Die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und England. Berlin, 15. Nov. Dem Reichstag wird bald nach dem Beginn der Session eine Gesetzesvorlage zugehen, durch welche das deutsch-englische Handelsabkommen auf zwei Jahre verlängert wird. Die Frage der Neuregelung der beiderseitigen Handelsbeziehungen pflegt jedesmal auch eine Erörterung des allgemeinen Verhältnisses der zwei Länder zu zeitigen. Daß das Abkommen nach dem Wunsch der Regierung verlängert wird, ist von vornherein sicher.

Wachten Naudan.

Sozialdemokraten am Denkmal Bismarck's und Schiller's. Frankfurt a. M., 15. Nov. Im Circus Schumann hielten Sozialdemokraten gestern eine riesig besuchte Massenversammlung zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts ab. Nach Schluß der Versammlung marschirten Männer und Frauen, die an der Versammlung theilgenommen hatten, nach dem Bismarck-Denkmal, wo der Redacteur der Sozialdemokratischen Zeitung, Herr Quini, eine Rede hielt und Bismarck als Unterdrücker des Volkes schilderte. „Nieder mit Bismarck und den preussischen Junkern“, schrie er im Laufe seiner Rede, und die Menge wiederholte die Worte im lauten Echo. Von dem Bismarck-Denkmal ging es nach der Schiller Statue, wo ebenfalls flammende Reden gehalten wurden. Dann wollten die bereits stark erregten Männlein und Weiblein weiter marschiren, wurden aber von der Polizei daran verhindert.

Wird Ehrendoktor.

Berlin, 15. Nov. Major v. Parsval, dem erfolgreichen Luftschiffer, ist in Anerkennung seiner Verdienste eine große Auszeichnung zu Theil geworden. Die Technische Hochschule in Charlottenburg hat ihn zum Ehrendoktor ernannt.

Sympathiebeschlüsse in Toronto angenommen.

Für Post-Sparkassen.

Delegaten zum Convent der American Federation of Labor treten für Frauenstimmrecht ein und wünschen bei Ernennungen von Richtern ein Wort mitzureden. — Eine originelle Idee der Central Labor Union von Philadelphia. — In zu Gunsten eines allgemeinen Streiks, wenn Gompers, Mitchell und Morrison gezwungen werden, die ihnen zubilligte Gefängnisstrafe zu verbüßen.

Toronto, Ont., 15. Nov. In der heutigen Sitzung der zur Zeit hier tagenden Jahresconvention der American Federation of Labor nahmen die Delegaten durch Erheben von ihren Sigen eine Resolution an, laut welcher den Hinterbliebenen der bei der Katastrophe in Cherry, Ill., umgekommenen Grubenarbeiter die aufrichtige Sympathie der Convention übermittelt werden soll. Eine andere Resolution betreffs Verschärfung der Frauenstimmrechts-Platte, die der große Arbeiterverband schon seit Jahren in seinem Programm hat, wurde ebenfalls einstimmig angenommen und ebenso einstimmig erfolgte die Annahme von Beschlüssen, in welchen der Abstimmendtag für Postbeamten und die Errichtung von Postsparkassen verlangt werden. Des Weiteren wurde auf Antrag des Delegaten Santiago Jaleffas beschlossen, den ganzen Einfluß der Federation aufzubieten, um den Bewohnern von Porto Rico das amerikanische Bürgerrecht erteilen zu lassen. Zu einer längeren Debatte kam es über eine Resolution, durch welche das Executive-Comite angewiesen wird, dem nächsten Tag Vor schläge in Betreff der Ernennung der Bundesrichter zu machen. Mehrere Delegaten meinten, daß dies falsch ausgelegt und den Feinden der Gewerkschaften eine Handhabe zu neuen Angriffen auf dieselben liefern könnte, doch gelangte der Vorschlag schließlich zur Annahme, ohne daß eine Stimme dagegen abgegeben worden wäre.

Philadelphia, 15. Nov. In der gestern abgehaltenen regelmäßigen Sitzung der Central Labor Union wurde eine Resolution angenommen, in der empfohlen wird, daß von dem Tage an, an welchem die Beamten der American Federation of Labor, Gompers, Mitchell und Morrison die ihnen wegen Nichtzahlung der Gerichtsgebühren zugewiesene Strafe antreten, ein allgemeiner Streik sämtlicher organisirter Arbeiter inauaugurirt werden soll. Eine Abschrift dieser Resolution wurde der in Toledo zur Zeit tagenden Convention der American Federation of Labor übermittelt.

Chinesenschmuggel.

Ein chinesischer Kaufmann in New York verhaftet.

New York, 15. Nov. Auf Verlangen des Chineseninspektors Harry A. Siffon wurde gestern der Kaufmann Chew Hong Hon, ein Mitglied der Firma Kwong Sun Chow Co. von No. 30 Wall Straße, verhaftet und von Bundescommissär Shields unter \$1500 Bürgschaft für ein auf den 20. November angefertigtes Verhör festgehalten. Inspektor Siffon behauptet, daß Hon bei der geheimen und gelegentlich Landung des Chew Duk und anderer Chinesen, die seit dem 1. Juli im Hafen von Galveston, Tex., an Land gekommen sind, seine Hand im Spiele gehabt hat. Die Regierung hat, wie es heißt, ein Schreiben Hon's in ihrem Besitz, aus welchem hervorgeht, welchen Umfang die Verschöpfung zur Umgehung des Chinesen-Ausschließungsgesetzes angenommen hat.

Verlethesfortschritt.

Berlin, 15. Nov. Der Berliner Magistrat geht in der Ausführung der Untertunnelungs-Pläne rüstig voran, um die Verkehrsverhältnisse der Reichshauptstadt zu verbessern. In der letzten Sitzung wurde der Beschluß gefaßt, zunächst die Untertunnelung des Güterbahnhofes zwischen der Schöneberger- und der Kurfürstendammstraße in Angriff zu nehmen, sowie zwischen der Siegesallee und dem Brandenburger Thor.

Ehrengast in Kiel.

Prof. Wheeler bei Einweihung des neuen Kunstgebäudes.

Kiel, 15. Nov. Roosevelt-Professor Wheeler, welcher seine Vorlesungen an der Berliner Universität jüngst begonnen hat, ist heute hier Ehrengast bei der Einweihung des neuen Kunstgebäudes. Der Kaiser, der ebenfalls hier weilt, wird bei dieser Gelegenheit gleichzeitig die Marine-Rekruten vereidigen. Morgen wird der amerikanische Gelehrte einen Vortrag in Rölln halten, und zwar vor dem Verein für rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung. Abends wird Prof. Wheeler Ehrengast bei einem von der rheinischen Stadt gebenen Bankett sein.